|  |
| --- |
| **Musterbrief zur Rolle der Schule bei Umgangskonflikten** |
| Sehr geehrte Frau Böhm, sehr geehrter Herr Böhm,Sie, Frau Böhm, haben uns darüber informiert, dass Sie gemeinsam mit Paul in das Haus Ihrer Eltern umgezogen sind. Die Adressänderung haben wir hier vermerkt. Sie haben festgelegt, dass Pauls Großeltern, Clara und Rudolf Horn, die Befugnis haben, Paul zur Schule zu bringen, in die Klasse zu begleiten und von der Schule wieder abzuholen. Herr Böhm, Sie haben uns nun mitgeteilt, dass Sie keine Kontakte zwischen der Schule und den Großeltern wünschen. Ich bitte Sie, den bestehenden Konflikt zum Kontakt mit den Großeltern und zum Umfang ihrer Befugnisse unmittelbar miteinander auf Elternebene zu klären. Als Schule werden wir hierzu keine Stellungnahme abgeben. Aus Gründen der Praktikabilität kommunizieren wir in Trennungssituationen in erster Linie mit dem das Kind be­treuenden Elternteil. Dieser ist wiederum verpflichtet, den anderen Elternteil über schulische Belange in Kenntnis zu setzen.Gleichzeitig weise ich darauf hin, dass die Schule schon aus Gründen des Datenschutzes keinerlei schulische Gespräche mit den Großeltern führen darf und auch nicht führt. Die Schule hat eine Fürsorgeverpflichtung gegenüber ihren Schülerinnen und Schülern. Dazu gehört auch, Paul vor Konfliktsituationen zu schützen. Bestehende Meinungsverschiedenheiten im Hinblick auf die Befugnisse der Großeltern sollten Sie deshalb als Sorgeberechtigte miteinander klären.Bitte geben Sie diese Information auch unmittelbar an die Großeltern weiter. Mit freundlichen Grüßen*Matthias Thiel*Schulleitung |